Entschuldigung für den Klimastreik am 14.2.2025

Sehr geehrte\*r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,

am 14.2.2025 hat mein Kind/habe ich, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, am Klimastreik von Fridays for Future teilgenommen. Hiermit möchte ich Sie bitten mein Kind/mich für das Fehlen zu entschuldigen.

FridaysForFuture ist weder an eine Partei noch an eine Organisation gebunden. Die Klimastreik-Bewegung hat ihre eigene Dynamik und wird durch hunderte individuelle junge Menschen getragen, die freitags streiken, eine Website aufbauen, Pressemitteilungen schreiben, Reden halten, Lautsprecher organisieren und vieles mehr.

Mit diesem Antrag möchte ich klarstellen, dass ich mich mit der rechtlichen Grundlage von Schülerstreiks sorgfältig auseinandergesetzt habe:

In Artikel 20a des Grundgesetzes ist festgehalten, dass der Staat die natürlichen Lebensgrundlagen schützt und Verantwortung für die künftigen Generationen trägt. Dieser Pficht den künftigen Generationen gegenüber kommt der Staat allerdings nicht nach, weshalb für sie gilt: "Wir streiken, bis ihr handelt!" Die jungen Menschen berufen sich bei ihrem Streik vor allem auf unser Recht auf Demonstrationsfreiheit, welches jedem Menschen in Deutschland zusteht (GG, Art. 8).

Außerdem betont das niedersächsische Schulgesetz die Wichtigkeit von Demokratiebildung (§2 (1) NSchG [1]). Die Teilnahme am Klimastreik fördert dieses Ziel, indem sie Schüler:innen dazu ermutigt, sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen und ihre Meinung in demokratischer Weise auszudrücken.

Unterschrift Erziehungsberechtigte\*r/ Unterschrift Lehrkraft

Schüler\*in

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_